

elle + N

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

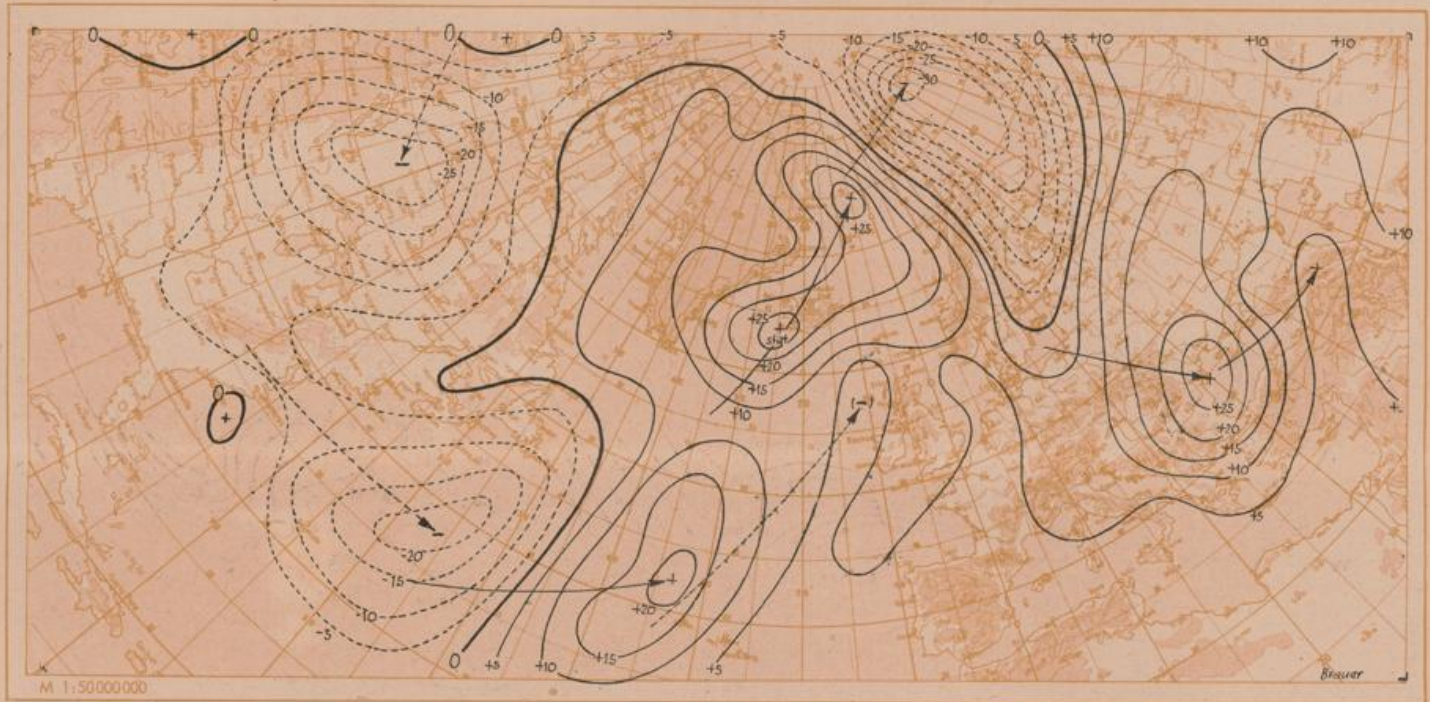
Verlagsort: Bad Kissingen. Nachdruck nicht gestattet.

Number: 57

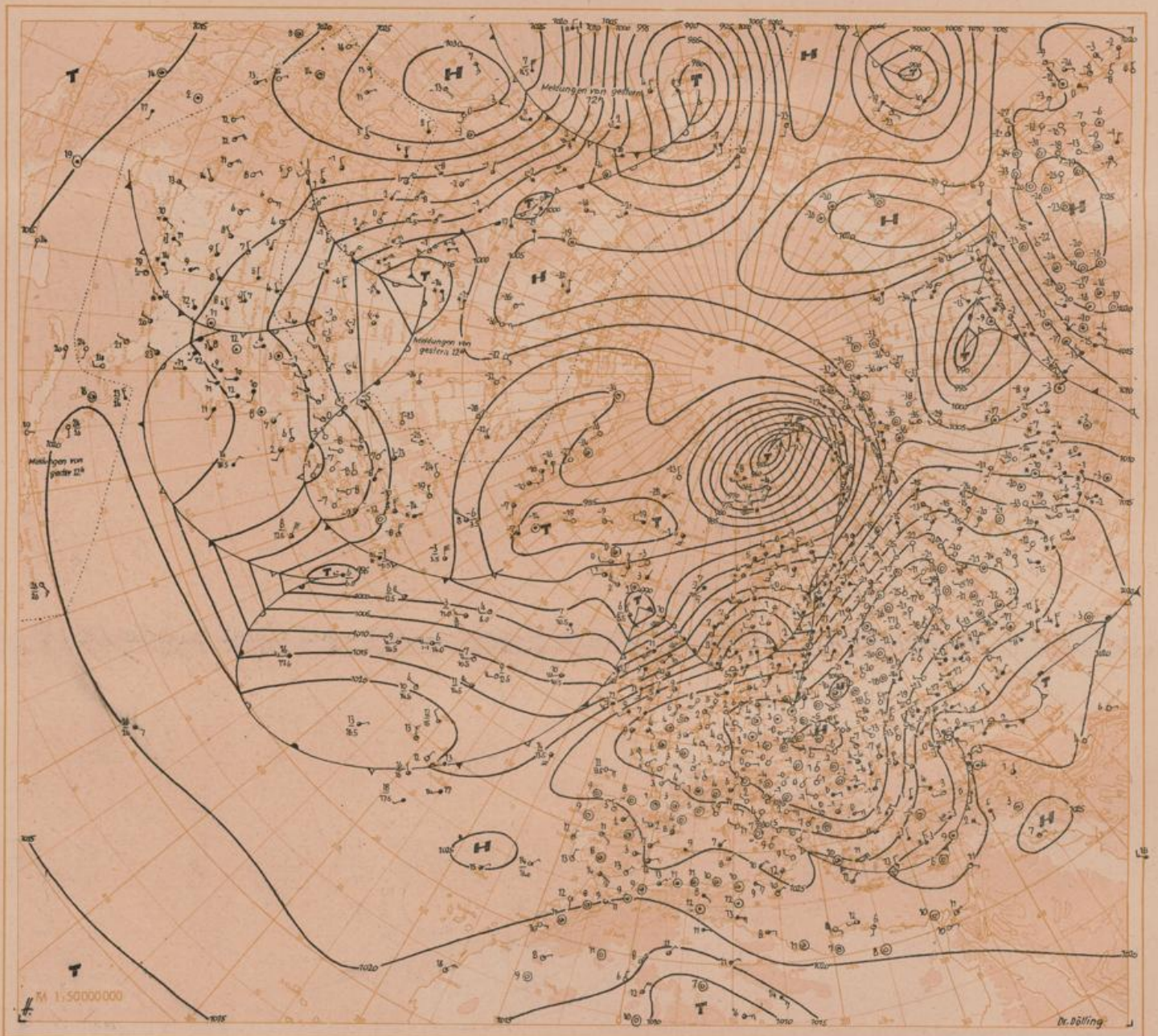
41/196	522								524									41/196
76/225	520		534		522		525		524				525					76/225
225/500	543		543		539		542		542			540	540		537		537	225/500
500/1000	547		546		544		544		547			540	543		541		543	500/1000
	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	diff	
Station	Flensburg	Bremen	Emden	Hannover	Heimstedt	Rüsselsdorf	Jserlohn	Kassel	Göttingen	Aachen	Frankfurt	Erlangen	Karlsruhe	Heidelberg	Stuttgart	Frederichsh	Station	
YY66	2508	2520		2508	2520	2507		2508		2508	2514	2509	2515		2509	2515	2520	YY66
16.2 km		3219			2812	2914		2920										16.2 km
11.7 *		3232		0107	0117	2906	0518	2813										11.7 *
11.1 *	0000	3428		0105	0227	2806	0724	2608										11.1 *
9.0 *		1615	3626		1418	0437	1527	0929										9.0 *
5.4 *		1910	3209		3211	0517	2815	0929	2410				2624					5.4 *
3.0 *		2204	3012		2615	3210	3015	3307	3016				2820					3.0 *
								2807		2810	3207	3418	3406		0804	3607	0612	
1.5 *		2419	2816		2811	2605	3119	2610	2606				1219		1112	2221	0718	1.5 *
0 *		2415	2414		2010	0000	2102	0000	0000				0908		0000	0913	0000	0 *

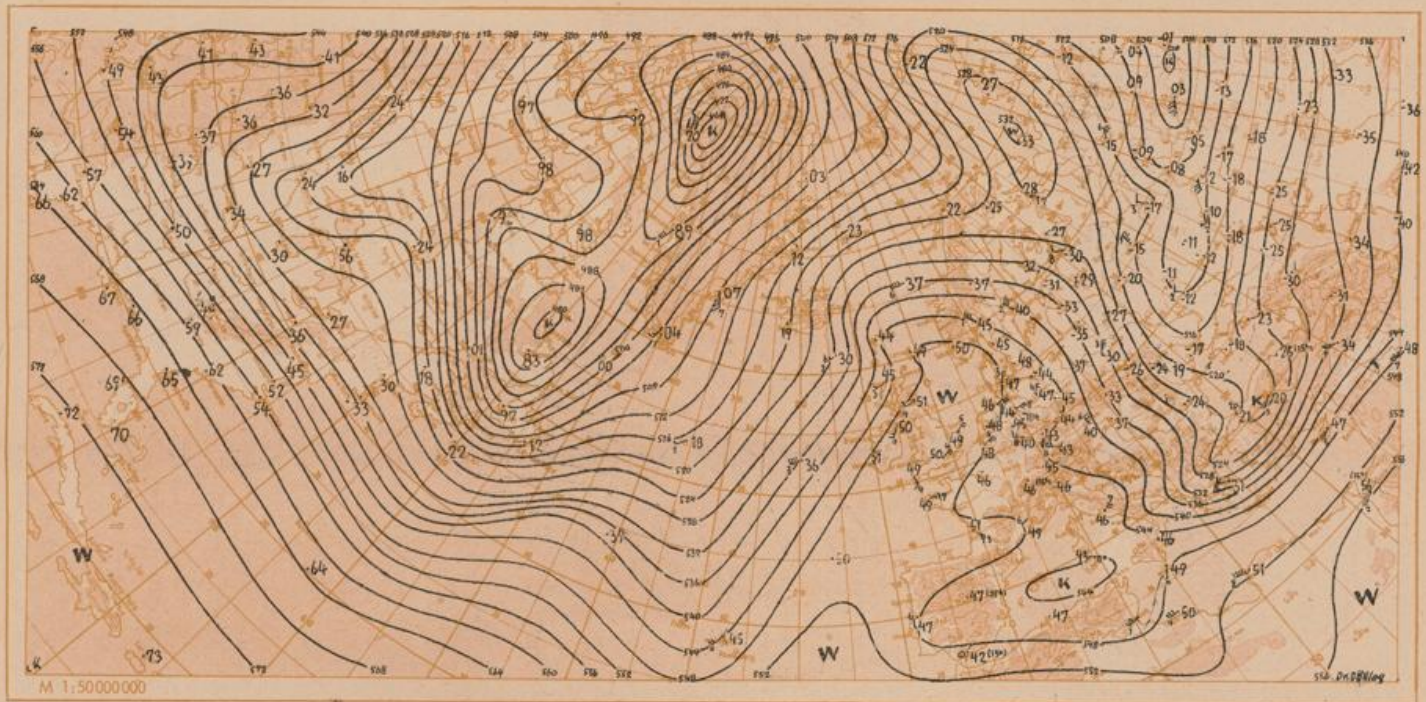
Ergänzungen

Sch

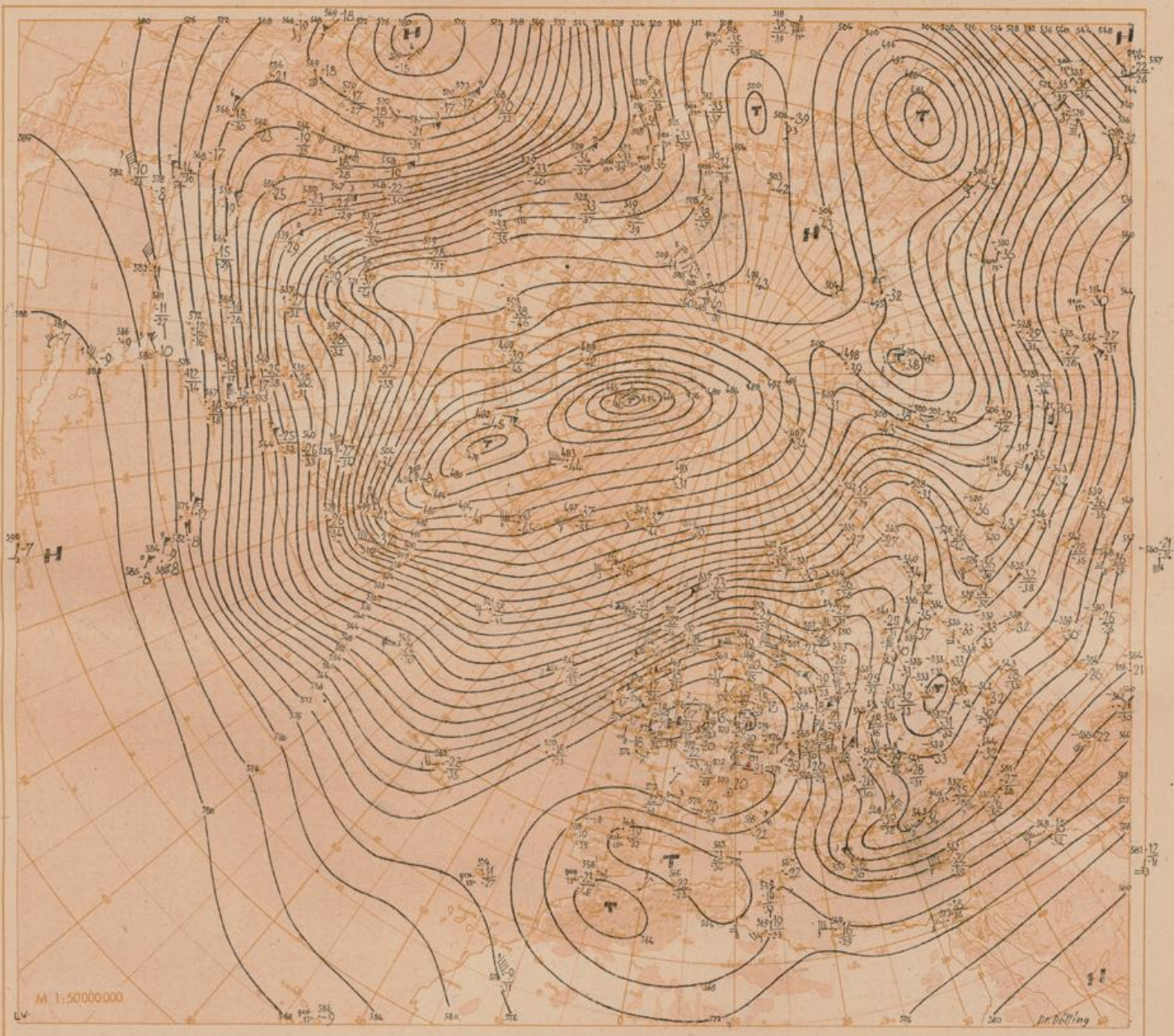


Wetterlage heute 00 Uhr

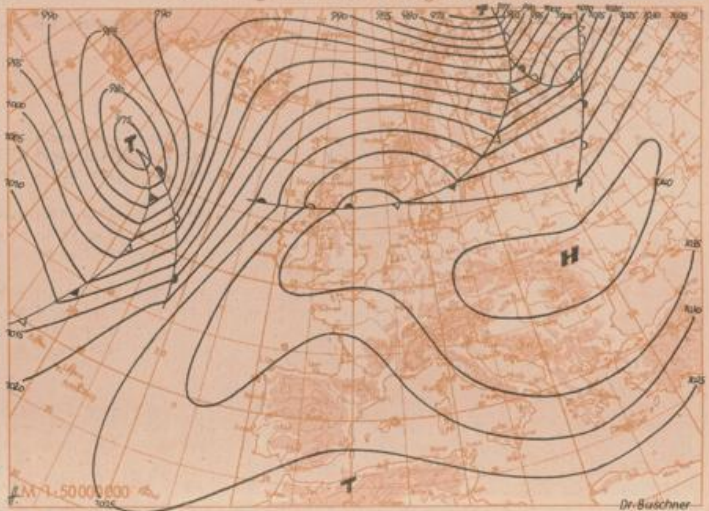
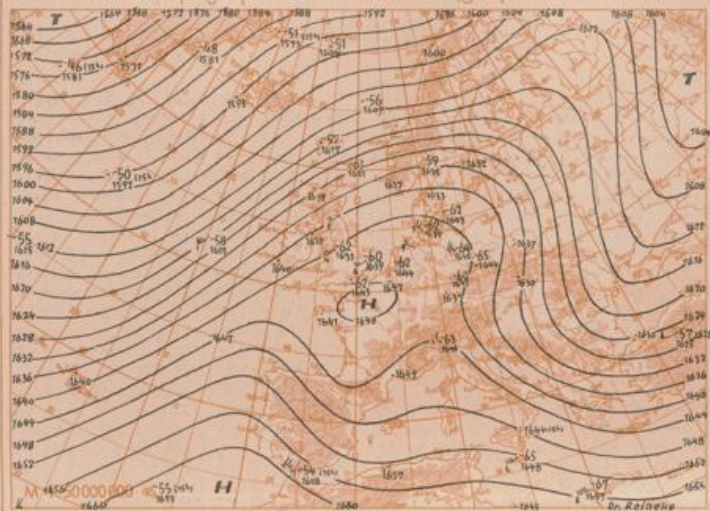




Absolute Topographie 500 mb heute 03 Uhr (geopot. Dekameter)

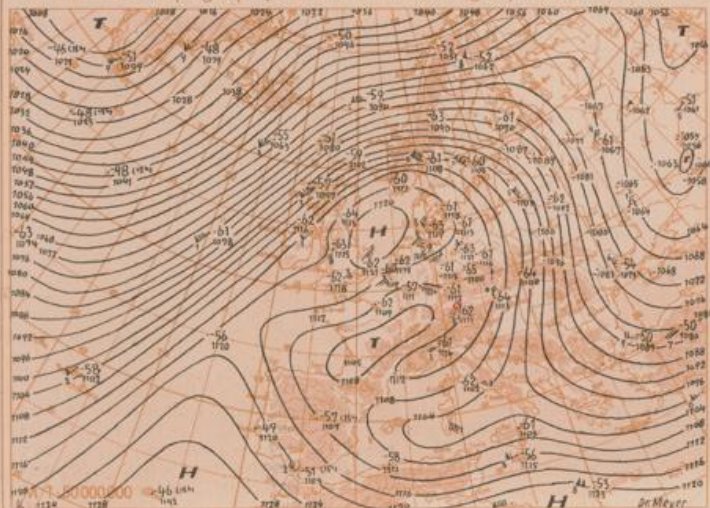


[illegible]



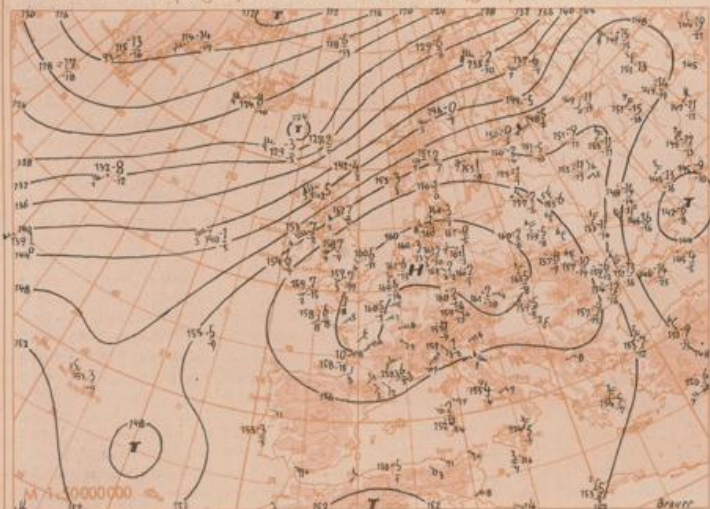
Absolute Topographie 225 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der 225 mb Fläche seit gestern 03 Uhr



Absolute Topographie 850 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der relat. Top 500/1000 mb seit gestern 03 Uhr



Wetterübersicht den 26. Februar 1953

Das umfangreiche mitteleuropäische Hochdruckgebiet hat sich am Boden noch um weitere 10 mb und auch in allen Höhen bis zur Stratosphäre verstärkt. Insbesondere kräftigte sich am Boden der nach Mitteleuropa reichende, langsam südwärts schwenkende Hochkeil erheblich. Die an der Südostseite dieses Hochkeils nach Südwesten erfolgende Kaltluftadvektion führte infolge der zunehmenden dynamischen Erwärmung der Kaltluft unter dem Hochdruckeinfluß nur noch zu leichter Abkühlung im mittleren und östlichen Mittelmeer.

An der Nordwestflanke des Hochs hat sich die vom Mittelatlantik nordostwärts zum Nordmeer verlaufende Frontalzone noch verstärkt. In ihr entwickelte sich die gestern nördlich der Azoren gelegene Wellenstörung zum Sturmtief, das mit der ungewöhnlich hohen Geschwindigkeit von etwa 100 km/h nordostwärts zog und heute früh 06 Uhr GMT mit einem sehr kräftigen Druckfall von fast 11 mb in 3 Stunden das Schiff 66/02E erreichte. Wegen der hohen Geschwindigkeit ist der zugehörige Druckfall in der 24-stündigen Änderungskarte nur als relativer Fall erkennbar.

Eine ebenfalls sehr rasche zyklonale Entwicklung ging auf dem Westatlantik vor sich, wo die flache, an der ostamerikanischen Küste entlangziehende Welle durch Einbeziehung der über Neufundland südwärts vorstoßenden kanadischen Kaltluft sich um etwa 25 mb vertiefte und nun als neue Sturmsyklone zum Mittelatlantik zieht. Damit wird der durch die Rückseitenkaltluft des zum Nordmeer ziehenden Tiefs entstandene Höhentrog infolge der neuen Warmluftzufuhr zum Mittelatlantik rasch wieder aufgefüllt.

Dr. Buschner

Voraussichtliche Wetterentwicklung:

Der hohe Druck bleibt in Mitteleuropa auch in den nächsten Tagen wetterbestimmend.

Dr. Meyer